



23.08.2018 14:09 CEST

Seit 100 Jahren elektrifiziert: Roden und das Bayernwerk feiern ein Jubiläum

Roden. Vor 100 Jahren, im letzten Jahr des Ersten Weltkriegs, schloss die Gemeinde Roden – im heutigen Landkreis Main-Spessart und Teil der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld – den ersten Konzessionsvertrag über die Stromversorgung ab. Ein historischer Moment an den von Rodens Bürgermeister Otto Dümig und Bayernwerk-Kommunalbetreuer Frank Schneider erinnert wurde.

Zu diesem historischen Anlass übergab Frank Schneider eine Kopie des ursprünglichen Vertrags als gerahmte Urkunde an den Rodener Gemeindevorsteher: „Damals war elektrische Energie eine Sensation, heute ist es eine Selbstverständlichkeit“, sagte der Kommunalbetreuer.

Durch die Energiewende seien die Stromnetze in den vergangenen Jahren wieder mehr in den Mittelpunkt gerückt. „Die Umstellung auf Erneuerbare Energien ist eine große Herausforderung für die Stromnetze, die Infrastruktur spielt eine zentrale Rolle bei der Neugestaltung der Energieversorgung“, erläuterte Frank Schneider. Wie damals in der Zeit der Elektrifizierung gehe es auch heute darum, in enger Partnerschaft mit den Kommunen das Netz auszubauen und an die Gegebenheiten neuer Entwicklungen anzupassen.

Rund 54 Millionen Euro steckt das Bayernwerk deshalb in diesem Jahr in seine unterfränkischen Strom- und Erdgasnetze, gut 25 Millionen davon im Gebiet des Bayernwerk-Kundencenters Marktheidenfeld. Damit investiert das Bayernwerk in die Instandhaltung des regionalen Verteilnetzes und schafft die notwendigen Netzkapazitäten für die Einspeisung Erneuerbarer Energien.

In Marktheidenfeld unterhält das Bayernwerk als größter regionaler Verteilnetzbetreiber in Bayern eines von 19 Kundencentern. Das Kundencentergebiet umfasst die Landkreise Aschaffenburg, Main-Spessart, Miltenberg und Würzburg. Rund 220.000 Einwohner in über 100 Städten und Gemeinden werden so über die Infrastruktur des regionalen Netzbetreibers versorgt.

Der Marktheidenfelder Ortsteil Michelrieth feierte vor kurzem das gleiche Jubiläum. Auch hier jährte sich die Unterzeichnung des ersten Konzessionsvertrags bereits zum 100. Mal. Nach dem Ortsteil Glasofen im vergangenen Jahr folgen 2019 Altfeld sowie 2021 Marienbrunn und Oberwittbach.

Über Bayernwerk Netz GmbH:

Die Bayernwerk Netz GmbH bietet rund sieben Millionen Menschen in Bayern eine sichere Energieversorgung. Das Netzgebiet erstreckt sich über Unter- und Oberfranken, die Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern. Mit seinem Stromnetz von über 154.000 Kilometern Länge und seinem rund 5.900 Kilometer langen Erdgasnetz ist das Unternehmen der größte regionale Verteilnetzbetreiber in Bayern. Zudem betreibt die Bayernwerk Netz GmbH ein Straßenbeleuchtungsnetz mit einer Länge von 34.600 Kilometern.

Rund 2.700 Mitarbeiter an mehr als 20 Standorten arbeiten an einer sicheren

Versorgung und am Energiesystem von morgen. In seinem Netz transportiert das Unternehmen zu 60 Prozent regenerative Energie. Dafür sorgen rund 265.000 regenerative Erzeugungsanlagen, die in das Netz des Bayernwerks einspeisen.

Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Die Bayernwerk Netz GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.

Kontaktpersonen



Maximilian Zängl

Pressekontakt

Leiter Kommunikation

Pressesprecher Bayernwerk AG

maximilian.zaengl@bayernwerk.de

Büro +49 941-201-7820 ---- Mobil +49 179-1 38 98 27

+49 179-1389827